

Rechnungs- abschluss 2018

Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Editorial



Die OÖGKK blickt auf ein wirtschaftlich solides Jahr zurück – angesichts der politischen Rahmenbedingungen keine Selbstverständlichkeit. Wurde doch 2018 die Strukturänderung der sozialen Krankenversicherung in die Wege geleitet. Trotzdem ist es uns gelungen, auch das vergangene Jahr wieder positiv abzuschließen. Es hat sich abermals gezeigt, dass die konsequente Umsetzung der Strategie der OÖGKK und die Orientierung des Managements an definierten und abgestimmten Zielen auch in turbulenten Zeiten zu einem soliden Ergebnis führen.

2018 haben wir wieder ein besonderes Augenmerk auf die Versorgung in Oberösterreich gelegt. Alleine oder gemeinsam mit Kooperationspartnern wurde das bestehende Angebot beziehungsweise ergänzt. Zudem setzten wir die Bauoffensive fort. Im Berichtsjahr konnten wir die neuen Kundenservicestellen in Kleinmünchen und in Vöcklabruck den Versicherten übergeben. Für anstehende Bauprojekte wurden wesentliche Beschlüsse gefasst und die Vorhaben weiter vorangetrieben. Besonders intensiv haben wir uns 2018 mit dem Thema Datenschutz beschäftigt. Wie zahlreiche andere öffentliche Einrichtungen und Unternehmen galt es die Datenschutz-Grundverordnung umzusetzen.

Ende 2018 fielen die entscheidenden Gesetzesbeschlüsse im Nationalrat, wonach die neun Gebietskrankenkassen zu einer Österreichischen Gesundheitskasse zusammengelegt werden. Gleichzeitig werden wesentliche Änderungen am Modell der Selbstverwaltung vorgenommen. Was aber das Jahr 2018 eindrucksvoll gezeigt hat: Die über viele Jahre aufgebaute Kultur der vertrauensvollen Kooperation, die Orientierung an den Bedürfnissen unserer Versicherten setzten eine beeindruckende Welle der Unterstützung für die OÖGKK in Gang. Fast 80.000 Versicherte unterzeichneten eine Petition zum Erhalt der Autonomie, viele Berufsgruppen im Gesundheitswesen haben die Salzburger Deklaration unterfertigt und sich so an unsere Seite gestellt. Wissenschaft, Medien und Rechnungshof unterstützten unsere kritischen Fragen an das Reformvorhaben.

Die Geschichte der OÖGKK reicht zurück ins Jahr 1868, als der Eisenbahnarbeiter Gustav Woschek einen Antrag an die k.u.k Statthalterei stellte: Eine Arbeiter-Invaliden- und Krankenkasse sollte im Rahmen des Arbeiterbildungsvereines Linz gegründet werden. Die Bewilligung wurde 1869 erteilt – die erste direkte Vorläuferorganisation der OÖGKK nahm ihren Betrieb auf. Die gesetzlichen Organisations-Veränderungen des Jahres 2018 beenden die 150-jährige Geschichte der demokratischen Selbstverwaltung in der oberösterreichischen Krankenversicherung der Arbeitnehmer.

Albert Maringer
Obmann

Mag. Dr. Andrea Wesenauer
Direktorin

Ein außergewöhnliches Jahr

62,2 Millionen Euro Bilanzgewinn 18,9 Millionen Euro positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Die OÖGKK verzeichnete im Jahr 2018 einen Bilanzgewinn von 62,2 Millionen Euro.

Dies entspricht ca. 2,59 Prozent unserer Versicherungsleistungen. Maßgebliche Kennzahl für die Arbeit der OÖGKK ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Hier zeigt sich mit 18,9 Millionen Euro ein sehr positives Ergebnis. Der OÖGKK ist es gelungen, über das ganze Jahr hinweg ein positives Ergebnis zu prognostizieren und auch das Jahr positiv abzuschließen. Der Voranschlag 2018 hatte noch einen Bilanzgewinn von ca. 2,0 Millionen Euro vorgesehen. Die Besonderheit im Jahr 2018 war eine von der Generalversammlung beschlossene Teilauflösung des Unterstützungsfonds. Diese Auflösung von 59,2 Millionen Euro trug wesentlich zum positiven Ergebnis der OÖGKK bei.

Das Jahr 2018 war von folgenden wesentlichen Faktoren gekennzeichnet:

- **Sehr gute Entwicklung der Einnahmen**
Die gute Entwicklung der Beschäftigung führte zu einem soliden Anstieg bei den Beiträgen für pflichtversicherte Erwerbstätige um 5,7 %. Gemeinsam mit den Pensionisten- und den Arbeitslosenbeiträgen führt dies zu einer Steigerung der Summe der Beiträge von 4,9 %.
- **Überdurchschnittlicher Anstieg der Position Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen**
Diese Position setzt sich aus einer Vielzahl von kleineren und größeren Unterpositionen zusammen. Dazu zählen neben der vertragsärztlichen Hilfe auch Psychotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, CT/MR-Institute, Wahlärzte, etc. Die größte Steigerung ist bei den OÖ-Vertragsärzten mit 8,5 % zu verzeichnen.
- **Geringer Anstieg bei den Heilmitteln**
Durch die von der OÖGKK gesetzten Maßnahmen und die vom Hauptverband verhandelten Rabattmodelle mit Pharmafirmen, konnte die Entwicklung der Aufwände für Heilmittel mit 3,8 % unter der Beitragssteigerung gehalten werden.

- **Anstieg der Krankenanstaltenfinanzierung**
Die Krankenanstaltenfinanzierung stieg 2018 um 3,1 %. Durch die „gute Prognose“ der zeitversetzten Endabrechnung des Belastungsausgleiches konnte diese Steigerung über das ganze Jahr relativ konstant gehalten werden.
- **Krankengeld**
Im Jahr 2018 stieg die Position Krankengeld gegenüber dem Vorjahr um 3,9 %. Der Großteil der Steigerung beruht auf der Entwicklung des Wiedereingliederungsgeldes (+ 408,6 %).
- **Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand**
Der Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand verringerte sich 2018 um 0,9 %. Dies liegt insbesondere an einer sehr geringen Steigerung des Bruttoverwaltungsaufwandes (+ 1,1%) und einer sehr positiven Entwicklung der Ersätze für Verwaltungsaufwendungen (+ 2,8 %). Subtrahiert man diese zwei Positionen ergibt sich die angesprochene Entwicklung von minus 0,9 %.
- **Zuweisung an Rücklagen**
Die Dotierung der Leistungssicherungsrücklage in der Höhe von 8,9 Millionen Euro ist eine Vorgabe der Rechnungslegungsvorschriften. Der Unterstützungsfonds wurde nicht dotiert. Der vorne angesprochene Beschluss der Generalversammlung über die Reduktion der Unterstützungsfondsrücklage in Höhe von 59,2 Millionen Euro führt zu einer Erhöhung der Allgemeinen Rücklage in diesem Ausmaß.

Der OÖGKK ist es im Jahr 2018 mit einer sehr guten Beitragsentwicklung und einer maßvollen Ausgabensteigerung gelungen, durch Disziplin und gutes Wirtschaften die einnahmenorientierte Ausgabenpolitik umzusetzen.

Das Ergebnis führt zu einer Erhöhung des Reinvermögens von 519,5 Millionen Euro auf 529,8 Millionen Euro. Konkret ist die Leistungssicherungsrücklage mit 200,5 Millionen Euro voll dotiert, der Unterstützungsfonds mit 13,4 Millionen Euro und die Allgemeine Rücklage mit 315,9 Millionen Euro solide gefüllt. Damit schafft die OÖGKK die Basis für eine ausgezeichnete Versorgung ihrer Versicherten.

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz.

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner 2018 bis 31. Dezember 2018

	Endgültige Ergebnisse 2017	Endgültige Ergebnisse 2018	Veränderung in Prozent
	in Euro Cent		
	▼	▼	▼
<i>Beiträge für</i>			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	1.404.046.853,85	1.484.646.120,49	+ 5,7
b) freiwillig Versicherte	10.666.802,56	10.611.149,28	- 0,5
c) Arbeitslose	49.071.008,91	46.494.473,37	- 5,3
d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)	463.065.808,27	482.757.747,89	+ 4,3
e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	-	-	-
f) Kriegshinterbliebene	602.096,68	532.754,41	- 11,5
g) Asylwerber	9.923.805,75	7.658.169,87	- 22,8
h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.813,79	12.765,52	+ 165,2
i) Zusatzbeitrag für Angehörige	1.661.066,07	1.764.208,36	+ 6,2
Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§447f Abs.11 Z1 ASVG)	102.929.620,75	108.221.102,24	+ 5,1
Summe der Beiträge	2.041.971.876,63	2.142.698.491,43	+ 4,9
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	605.566,03	826.727,59	+ 36,5
Ersätze für Leistungsaufwendungen	261.589.616,56	269.385.919,41	+ 3,0
<i>Gebühren und Behandlungsbeiträge</i>			
a) Rezeptgebühren	48.269.405,87	49.659.598,92	+ 2,9
b) Service-Entgelt	7.085.919,90	7.326.891,09	+ 3,4
c) Kostenbeteiligungen	12.662.351,06	12.464.367,22	- 1,6
d) Behandlungsbeiträge	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	10.477.946,54	5.748.749,01	- 45,1
Summe der Erträge	2.382.662.682,59	2.488.110.744,67	+ 4,4
<i>Krankenbehandlung</i>			
a) ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	530.437.142,39	570.818.011,62	+ 7,6
b) Heilmittel (Arzneien)	421.579.133,39	437.497.846,81	+ 3,8
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	45.198.479,35	46.423.034,80	+ 2,7
<i>Zahnbehandlung und Zahnersatz</i>			
a) Zahnbehandlung	111.792.173,17	117.872.086,43	+ 5,4
b) Zahnersatz	33.464.417,95	34.661.506,44	+ 3,6
<i>Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege</i>			
a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	29.423.520,15	30.643.289,91	+ 4,1
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	702.379.975,71	724.049.109,15	+ 3,1
c) medizinische Hauskrankenpflege	3.884.118,05	3.944.231,31	+ 1,5
Krankengeld	109.194.693,29	113.432.084,57	+ 3,9
Rehabilitationsgeld	51.072.605,97	54.894.297,43	+ 7,5
<i>Mutterschaftsleistungen</i>			
a) Arzt-(Hebammen-)Hilfe	7.874.763,77	7.997.793,53	+ 1,6
b) Anstalts-(Entbindungsheim-)Pflege	31.389.531,95	32.481.501,78	+ 3,5
c) Wochengeld	72.840.191,31	71.337.461,95	- 2,1
medizinische Rehabilitation	60.048.885,81	65.519.668,29	+ 9,1
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	12.887.980,51	15.411.081,93	+ 19,6

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz.

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner 2018 bis 31. Dezember 2018

	Endgültige Ergebnisse 2017	Endgültige Ergebnisse 2018	Veränderung in Prozent
	in Euro Cent		
	▼	▼	▼
<i>Früherkennung v. Krankheiten u. Gesundheitsförderung</i>			
a) Jugendlichenuntersuchungen	540.845,78	513.847,15	- 5,0
b) Vorsorge-(Gesunden-)Untersuchungen	18.994.607,41	19.685.850,32	+ 3,6
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	10.126.920,68	10.864.469,88	+ 7,3
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
<i>Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger</i>			
a) Fahrtspesen	630.242,00	162.650,33	- 74,2
b) Transportkosten	33.572.162,99	36.087.267,96	+ 7,5
vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	12.087.883,57	12.107.944,71	+ 0,2
Summe der Versicherungsleistungen	2.299.420.275,20	2.406.405.036,30	+ 4,7
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	50.062.369,42	49.629.916,39	- 0,9
<i>Abschreibungen</i>			
a) vom Anlagevermögen	4.042.448,62	4.250.083,94	+ 5,1
b) vom Umlaufvermögen	3.875.103,64	3.610.830,39	- 6,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.150.883,62	11.770.563,33	+ 5,6
Summe der Aufwendungen	2.368.551.080,50	2.475.666.430,35	+ 4,5
Betriebsergebnis	14.111.602,09	12.444.314,32	-
<i>Vermögenserträge von</i>			
a) Wertpapieren	6.057.204,59	6.012.539,37	- 0,7
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	654.594,57	514.516,22	- 21,4
d) Haus- und Grundbesitz	124.659,38	132.772,08	+ 6,5
e) Verkauf von Finanzvermögen	-	8.600,00	+ 100,0
<i>Finanzaufwendungen</i>			
a) Zinsaufwendungen	0,24	-	- 100,0
b) aus Haus- und Grundbesitz	186.377,67	188.438,83	+ 1,1
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	14.249,60	+ 100,0
Finanzergebnis	6.650.080,63	6.465.739,24	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.761.682,72	18.910.053,56	-
<i>Außerordentliche Erträge</i>			
a) Zuschüsse aus dem Ausgleichsfonds	24.486.026,64	24.798.617,47	+ 1,3
b) übrige	1.733.678,47	1.731.926,33	- 0,1
<i>Außerordentliche Aufwendungen</i>			
a) Überweisungen an den Ausgleichsfonds	32.368.098,30	33.488.338,78	+ 3,5
b) übrige	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	- 6.148.393,19	- 6.957.794,98	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.613.289,53	11.952.258,58	-
Auflösung von Rücklagen	-	59.206.106,15	+ 100,0
Zuweisung an Rücklagen	11.255.469,29	8.915.396,76	- 20,8
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3.357.820,24	62.242.967,97	-

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	in Euro Cent ▼	in Euro Cent ▼	in Euro Cent ▼
I. Anlagevermögen			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	313.027,62		
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremdem Boden	69.043.493,28	69.356.520,90	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	2.976.143,14		
b) Maschinen und Apparate	3.187.207,27		
c) Fahrzeuge	40.083,17	6.203.433,58	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen			0,00
4. Wertpapiere		441.913.357,75	
5. Sonstiges		2.471.328,08	519.944.640,31
II. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		309.527,63	
2. Beitragsforderungen ¹⁾			
a) für eigene Rechnung	184.271.258,07		
b) für fremde Rechnung	602.476.923,10	786.748.181,17	
3. Treuhandforderungen			0,00
4. Ersatzforderungen		95.703.449,36	
5. Sonstige Forderungen		45.448.689,00	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		110.000.000,00	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	107.027.891,65		
b) sonstige	0,00	107.027.891,65	
8. Barbestände		4.236,82	1.145.241.975,63
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			4.546.840,62
IV. Ungedeckte allgemeine Rücklage			
			1.669.733.456,56
1) Hievon am 31. XII. zu Buch	a)	21.487.830,64	
	b)	85.449.285,27	
Hievon insolvenzverhangene Beiträge		104.414.311,57	

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	in Euro Cent ▼	in Euro Cent ▼	in Euro Cent ▼
I. Reinvermögen			
1. Allgemeine Rücklage		315.866.359,71	
2. Leistungssicherungsrücklage		200.533.753,03	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	13.408.351,03		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00	13.408.351,03	529.808.463,77
II. Langfristige Verbindlichkeiten			5.681.410,43
III. Wertberichtigungen			
1. Zum Anlagevermögen		0,00	
2. Zum Umlaufvermögen		0,00	0,00
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	65.722.013,29		
b) ausstehende fremde Beiträge	602.476.923,10	668.198.936,39	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		403.760.389,41	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		54.635.842,95	1.126.595.168,75
V. Passive Rechnungsabgrenzung			7.648.413,61
			1.669.733.456,56

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz.

Gegenüberstellung Schlussbilanz 2017 zu 2018

Aktiva	2017 ▼	2018 ▼	Differenz ▼
I. Anlagevermögen	467.045.098,56	519.944.640,31	+ 52.899.541,75
1. Immobilien	56.042.211,61	69.356.520,90	+ 13.314.309,29
a) unbebaute Grundstücke	1.332.123,63	313.027,62	- 1.019.096,01
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremdem Boden	54.710.087,98	69.043.493,28	+ 14.333.405,30
2. Mobilien	5.213.934,86	6.203.433,58	+ 989.498,72
a) Einrichtungen und Geräte	2.441.480,82	2.976.143,14	+ 534.662,32
b) Maschinen und Apparate	2.765.908,51	3.187.207,27	+ 421.298,76
c) Fahrzeuge	6.545,53	40.083,17	+ 33.537,64
3. Darlehen und Hypothekendarlehen	0,00	0,00	+ 0,00
4. Wertpapiere	396.913.000,89	441.913.357,75	+ 45.000.356,86
5. Sonstiges	8.875.951,20	2.471.328,08	- 6.404.623,12
II. Umlaufvermögen	1.134.967.668,78	1.145.241.975,63	+ 10.274.306,85
1. Vorräte	291.135,00	309.527,63	+ 18.392,63
2. Beitragsforderungen ¹⁾	774.774.818,45	786.748.181,17	+ 11.973.362,72
a) für eigene Rechnung	180.616.498,84	184.271.258,07	+ 3.654.759,23
b) für fremde Rechnung	594.158.319,61	602.476.923,10	+ 8.318.603,49
3. Treuhandforderungen	0,00	0,00	+ 0,00
4. Ersatzforderungen	94.406.831,46	95.703.449,36	+ 1.296.617,90
5. Sonstige Forderungen	57.596.449,11	45.448.689,00	- 12.147.760,11
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	90.000.000,00	110.000.000,00	+ 20.000.000,00
7. Kurzfristige Einlagen	117.895.549,81	107.027.891,65	- 10.867.658,16
a) bei Geldinstituten	117.895.549,81	107.027.891,65	- 10.867.658,16
b) sonstige	0,00	0,00	+ 0,00
8. Barbestände	2.884,95	4.236,82	+ 1.351,87
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.454.532,34	4.546.840,62	+ 92.308,28
IV. Ungedeckte allgemeine Rücklage	1.606.467.299,68	1.669.733.456,56	+ 63.266.156,88
1) Hievon am 31. XII. zu Buch			
a)	23.580.939,24	21.487.830,64	- 2.093.108,60
b)	94.940.571,72	85.449.285,27	- 9.491.286,45
Hievon insolvenzverhangene Beiträge	112.243.525,27	104.414.311,57	- 7.829.213,70

Gegenüberstellung Schlussbilanz 2017 zu 2018

Passiva	2017 ▼	2018 ▼	Differenz ▼
I. Reinvermögen	519.511.829,12	529.808.463,77	+ 10.296.634,65
1. Allgemeine Rücklage	253.623.391,74	315.866.359,71	+ 62.242.967,97
2. Leistungssicherungsrücklage	191.618.356,27	200.533.753,03	+ 8.915.396,76
3. Besondere Rücklagen	74.270.081,11	13.408.351,03	- 60.861.730,08
a) Unterstützungsfonds	74.270.081,11	13.408.351,03	- 60.861.730,08
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00	0,00	+ 0,00
II. Langfristige Verbindlichkeiten	6.032.625,67	5.681.410,43	- 351.215,24
III. Wertberichtigungen	0,00	0,00	+ 0,00
1. Zum Anlagevermögen	0,00	0,00	+ 0,00
2. Zum Umlaufvermögen	0,00	0,00	+ 0,00
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.073.724.344,53	1.126.595.168,75	+ 52.870.824,22
1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung	654.053.057,68	668.198.936,39	+ 14.145.878,71
a) Treuhandschulden	59.894.738,07	65.722.013,29	+ 5.827.275,22
b) ausstehende fremde Beiträge	594.158.319,61	602.476.923,10	+ 8.318.603,49
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen	368.927.982,09	403.760.389,41	+ 34.832.407,32
3. Sonstige Verbindlichkeiten	50.743.304,76	54.635.842,95	+ 3.892.538,19
V. Passive Rechnungsabgrenzung	7.198.500,36	7.648.413,61	+ 449.913,25
	1.606.467.299,68	1.669.733.456,56	+ 63.266.156,88

Die Erfolgsrechnung

Die Summe aller Beiträge stieg um 100,7 Millionen Euro auf 2.142,7 Millionen Euro. 2018 betrug die Summe der Erträge 2.488,1 Millionen Euro. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 105,4 Millionen Euro.

Auf der Aufwandsseite sind primär der Bereich Krankenbehandlung (ärztliche Hilfe, Heilmittel, Heilbehelfe und Hilfsmittel) mit einem Aufwandsvolumen von 1.054,7 Millionen Euro und einer Steigerung von 5,77 Prozent, sowie der Bereich Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege (Verpflegskosten und sonstige Leistungen, Überweisung an den Krankenanstaltenfonds, medizinische Hauskrankenpflege) mit einem Aufwandsvolumen von 758,6 Millionen Euro und einer Steigerung von 3,12 Prozent ausschlaggebend. Die Summe der Versicherungsleistungen stieg von 2.299,4 Millionen Euro im Vorjahr um 107,0 Millionen Euro auf 2.406,4 Millionen Euro im Jahr 2018 an. Die Summe der Aufwendungen stieg um 107,1 Millionen Euro gegenüber 2017.

Das Betriebsergebnis 2018 beträgt plus 12,4 Millionen Euro. Berücksichtigt man das positive Finanzergebnis von 6,5 Millionen Euro, ergibt sich ein EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) 2018 von 18,9 Millionen Euro.

Nach Berücksichtigung des leider negativen außerordentlichen Ergebnisses (Zahlungen an den und aus dem Ausgleichsfonds) von 7,0 Millionen Euro, ergibt sich ein Jahresüberschuss von 11,9 Millionen Euro. 2018 wird die Leistungssicherungsrücklage in der Höhe von 8,9 Millionen Euro dotiert. Aus der besonderen Rücklage Unterstützungsfonds wurden 59,2 Millionen Euro erfolgsrechnungswirksam aufgelöst. Der Unterstützungsfonds ist aktuell mit 13,4 Millionen Euro dotiert.

Bilanz

Das Reinvermögen der OÖGKK beträgt am Ende des Berichtsjahres 529,8 Millionen Euro und wird aus der Allgemeinen Rücklage, der Leistungssicherungsrücklage und der Besonderen Rücklage gebildet.

Die Leistungssicherungsrücklage dient zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungszahlungen und beträgt 200,5 Millionen Euro. Dies entspricht den Leistungsverpflichtungen der OÖGKK eines Monats. Aus der Allgemeinen Rücklage kann nochmals etwas mehr als ein Zwölftel der Versicherungsleistungen gedeckt werden. Zum Ausgleich sozialer Härtefälle wurden 2018 aus dem Unterstützungsfonds Mittel in der Höhe von 1,7 Millionen Euro gewährt.

Gebarungsergebnisse 2014 – 2018

Euro

2014 Mehrertrag	23.023.322,43
2015 Mehraufwand	– 14.246.951,48
2016 Mehrertrag	17.939.541,51
2017 Mehrertrag	3.357.820,24
2018 Mehrertrag	62.242.967,97



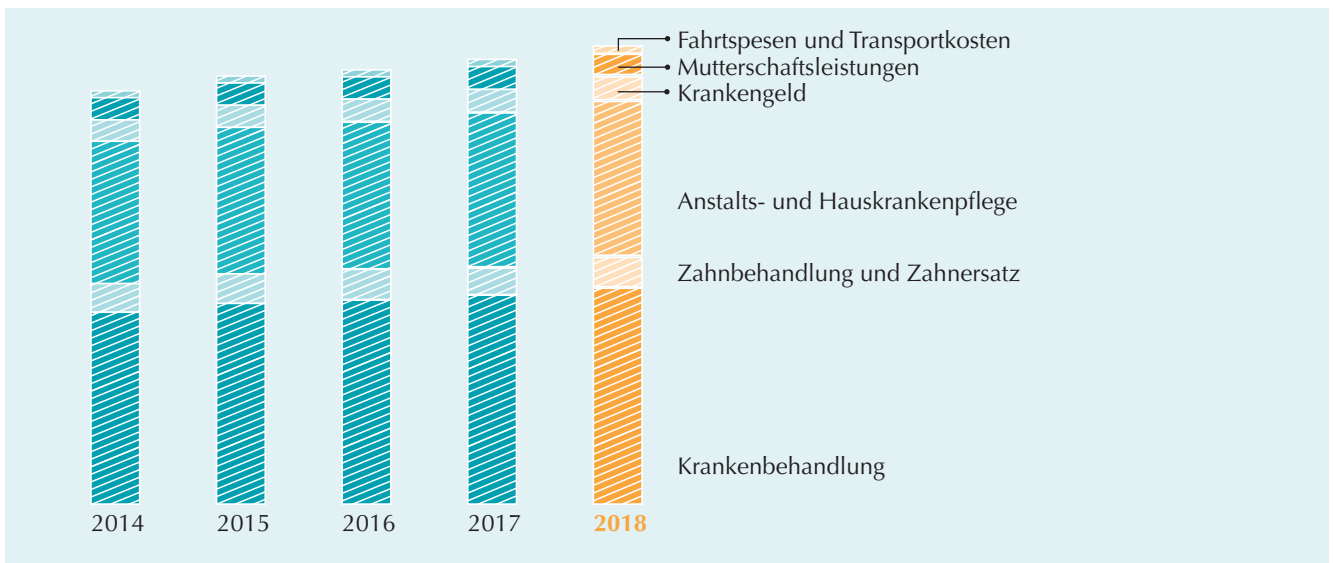
Verteilung der Versicherungsleistungen 2014 – 2018 (in Prozent)

	2014	2015	2016	2017	2018
A Krankenbehandlung	43,82	43,69	43,59	43,37	43,83
B Zahnbehandlung und Zahnersatz	6,54	6,45	6,55	6,32	6,34
C Anstalts- und Hauskrankenpflege	32,51	31,90	31,41	31,98	31,53
D Krankengeld	4,88	4,81	4,76	4,75	4,71
E Rehabilitationsgeld	0,76	1,90	2,23	2,22	2,28
F Mutterschaftsleistungen	5,07	4,85	4,91	4,88	4,65
G Medizinische Rehabilitation	2,47	2,5	2,62	2,61	2,72
H Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	0,66	0,69	0,60	0,56	0,64
I Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	1,15	1,15	1,27	1,29	1,29
J Fahrtspesen und Transportkosten	1,57	1,52	1,52	1,49	1,51
K Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,57	0,54	0,54	0,53	0,50
insgesamt	100,00	100,0	100,0	100,0	100,0

Kopfquoten der Ausgaben für Versicherungsleistungen*

Angaben in Euro

	2014	2015	2016	2017	2018
Krankenbehandlung	969,21	1.013,58	1.030,24	1.058,87	1.109,35
Zahnbehandlung und Zahnersatz	144,69	149,56	154,76	154,24	160,43
Anstalts- und Hauskrankenpflege	719,03	739,93	742,42	781,17	797,92
Krankengeld	107,88	111,66	112,49	115,95	119,31
Mutterschaftsleistungen	112,16	112,50	116,03	119,04	117,61
Fahrtspesen und Transportkosten	34,67	35,23	35,86	36,32	38,13



* Kopfquote = Aufwendungen geteilt durch Versicherte

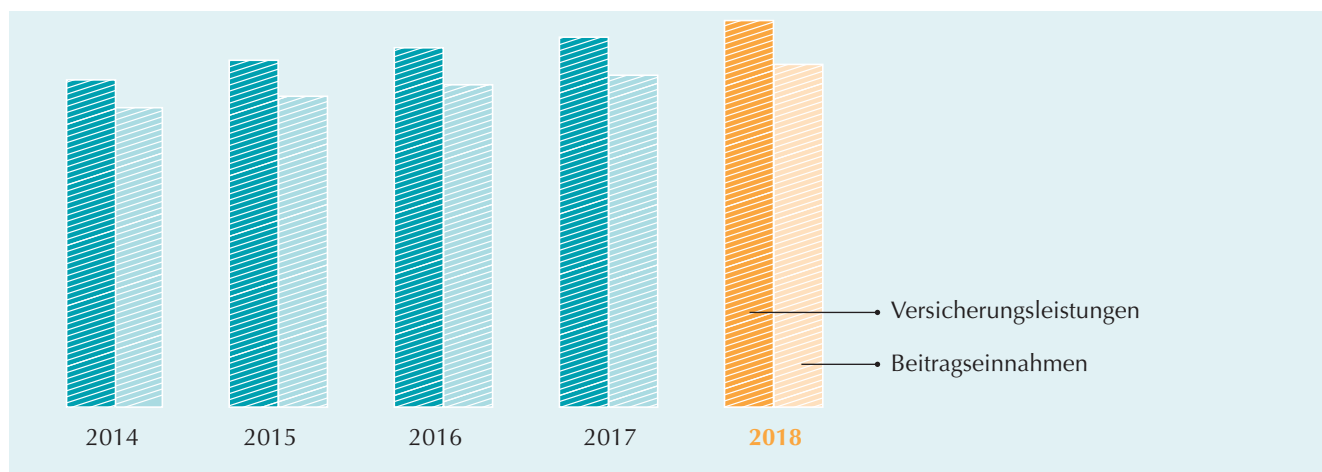
Regionale Verteilung der Vertragspartner/innen in Oberösterreich*

	Prakt. Ärzt/innen*	Fachärzt/innen*	Radiolog/innen	Labors	Zahnbehandler/innen	Kieferorthopädi/innen	Krankenanstalten	Öffentl. Apotheken	Hausapotheken	Physiotherapeut/innen	Logopäd/innen	Bandagist/innen	Optiker/innen	Orthopädie- schmacher/innen	Transporteur/innen	Taxis	Hebammen	Institute	Hörgeräteakustiker/innen	Ergotherapeut/innen	Hippphtherapeut/innen	Klinische Psycholog/innen
Braunau	44,7	18,7	1	-	18	2	1	8	24	11	6	4	9	5	1	20	5	1	8	3	1	-
Eferding	14,4	6,0	-	-	7	1	-	4	4	-	1	-	5	1	2	8	2	1	3	1	-	-
Freistadt	33,5	7,0	1	-	14	1	1	6	21	1,5	2	1	6	3	1	26	2	-	3	1,5	-	1
Gmunden	47,5	30,5	2	-	28	1	2	19	9	11	4	2	18	2	2	32	2	4	7	3	4	1
Grieskirchen	30,2	14,5	1	-	17	1	1	8	11	7,5	3	3	12	3	1	25	2	1	4	2	3	0,5
Kirchdorf	27,0	12,0	1	-	16	-	1	9	7	1	3,5	2	7	4	1	13	1	-	3	3	1	-
Linz-Land	55,7	30,5	1	-	36	3	-	23	9	8	2,5	4	16	2	1	16	3	2	10	4	3	-
Linz-Stadt	80,7	108,7	5	3	71	5	9	42	-	10,5	10,5	14	37	5	3	74	6	10	25	7	-	3
Perg	29,0	15,0	1	-	15	1	-	6	14	1	2	3	10	4	2	20	2	-	5	2	2	-
Ried	29,8	16,5	1	-	15	2	1	4	15	4,5	3	4	7	5	1	16	4	3	5	2	1	1
Rohrbach	29,5	10,0	-	-	16	2	1	4	20	6	3	1	4	2	1	27	5	-	5	1,5	4	-
Schärding	24,5	13,5	1	-	14	1	1	4	18	7	4	1	4	2	1	21	3	2	6	2,5	1	-
Steyr-Stadt	19,0	28,0	2	1	10	3	1	9	-	5	2,5	2	9	2	2	10	-	3	9	-	-	1
Steyr-Land	26,0	6,0	-	-	12	-	1	7	11	3	-	1	9	1	1	14	1	-	7	3	4	-
Urfahr-Umg.	34,2	10,0	-	-	18	1	-	10	14	4	5,5	6	7	4	2	18	5	1	5	3	3	-
Vöcklabruck	56,4	34,7	1	1	30	3	1	21	13	4	4	5	17	6	1	21	2	3	16	2,5	8	1
Wels-Stadt	24,0	41,0	2	1	14	2	2	13	-	8	3	4	13	3	1	13	-	2	10	-	4	0,5
Wels-Land	33,3	10,0	-	-	16	-	-	7	12	5	1,5	2	4	-	-	12	2	1	3	1,5	5	1
OÖ	639,4	412,6	20	6	367	29	23	204	202	98	61	59	194	54	24	386	47	34	134	42,5	44	10

* Angebot an Vertrags(fach)arztstellen unter Berücksichtigung von Vollzeitäquivalenten auf Basis einer Normvertragsstelle.

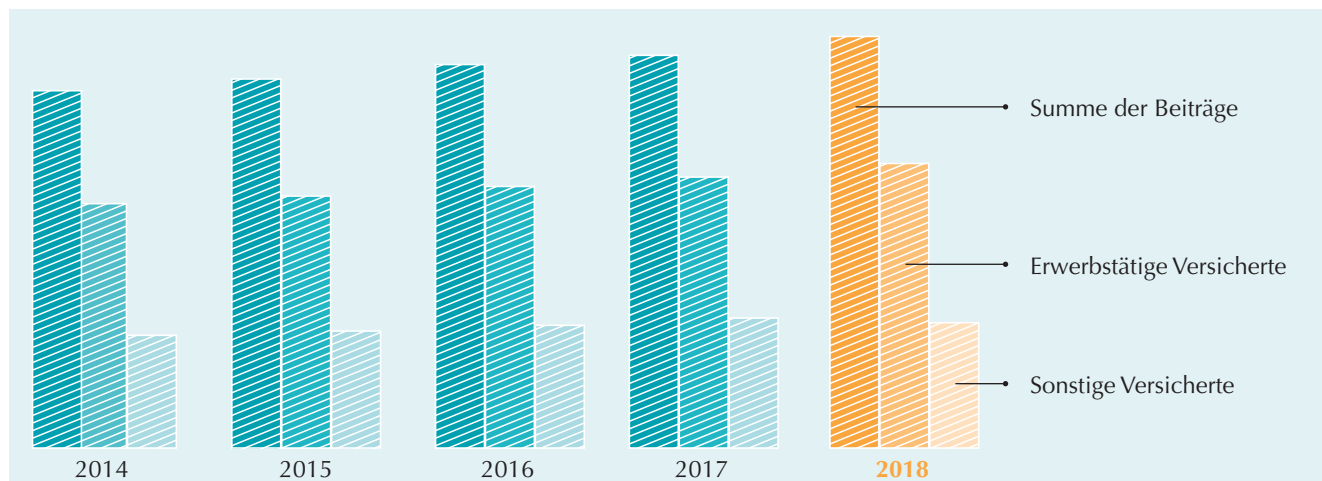
Gegenüberstellung Versicherungsleistungen – Beitragseinnahmen, 2014 – 2018

Jahr	Versicherungsleistungen (Euro)	Beitragseinnahmen (Euro)
2014	1.999.199.461,78	1.835.130.228,59
2015	2.127.598.671,27	1.895.641.681,36
2016	2.208.190.643,77	1.973.664.530,49
2017	2.299.420.275,20	2.041.971.876,63
2018	2.406.405.036,30	2.142.698.491,43



Entwicklung des Beitragsaufkommens, 2014 – 2018 *Angaben in Euro*

	Summe der Beiträge	Erwerbstätige Versicherte	Sonstige Versicherte
2014	1.835.130.228,59	1.255.907.450,63	579.222.777,96
2015	1.895.641.681,36	1.294.096.906,81	601.544.774,55
2016	1.973.664.530,49	1.350.294.748,28	623.369.782,21
2017	2.041.971.876,63	1.404.046.853,85	637.925.022,78
2018	2.142.698.491,43	1.484.646.120,49	658.052.370,94



Versicherte bei der OÖGKK, Jahresdurchschnitt 2018

Versichertenkategorie	Anzahl	Prozent
Erwerbstätige ¹	575.245	45,45
Selbstversicherte ²	11.210	0,89
Arbeitslose	40.766	3,22
Pensionist/innen	290.837	22,98
KBG-Bezieher/innen	19.508	1,54
Sonstige Versicherte ³	13.204	1,04
Mitversicherte Angehörige	314.861	24,88
Versicherte insgesamt	1.265.631	100,0

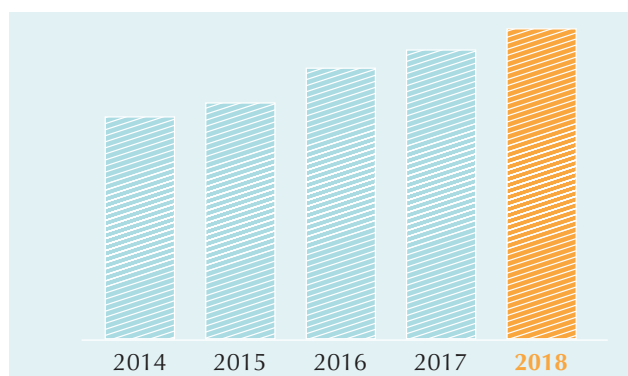
1: Dienstnehmer/innen, freie Dienstverträge, Lehrlinge, Zivildienstler

2: Selbstversicherungen nach §§16 und 19a ASVG

3: Asylwerber/innen, Kriegshinterbliebene, Mindestsicherung (ab 09/2010) und Rehabilitationsgeldbezieher/innen (ab 01/2014)

Entwicklung der Versicherten insgesamt, Jahresdurchschnitte 2014 – 2018

	Anspruchsberechtigte
2014	1.217.010
2015	1.227.854
2016	1.245.869
2017	1.255.261
2018	1.265.631





Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Oberösterreichische Gebietskrankenkasse. Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Dr. Andrea Wesenauer, 4021 Linz, Gruberstraße 77, Postfach 61, Telefon 05 78 07 - 0. www.oegkk.at, www.forumgesundheit.at
Gestaltung: Direktionsbüro und Kommunikation. Hersteller: OÖGKK Hausdruckerei.